



Göttingen - Göttinger Bündnis für Familien

Kurzportrait

Die Stadt Göttingen möchte auf vorhandenen Erfahrungen und Angeboten aufbauen und hat das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf zum Schwerpunkt der Bündnisinitiative gemacht. Dabei stehen familienfreundliche Arbeitsbedingungen und bedarfsgerechte Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Mittelpunkt. In Kooperation mit vielen Bündnispartnern sowie privaten und öffentlichen Akteuren sollen Angebote und Best-Practice-Beispiele weiterentwickelt werden. Anknüpfungspunkte bieten in Göttingen die vorhandene Vielfalt an Betreuungsangeboten, das große Interesse bei Universität und Wirtschaft sowie die Unterstützung von Verwaltung und Politik.

Das "Göttinger Bündnis für Familien" wird von einem breiten Zusammenschluss von Vertretungen aus Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen, Vereinen, Verbänden sowie Netzwerken, Universität und wissenschaftlichen Einrichtungen und der Stadt Göttingen getragen. Ein Kuratorium begleitet die einzelnen Schritte und befördert die Initiative. Alle Bündnisbeteiligten haben sich in der gemeinsamen Bündniserklärung verpflichtet, sich in ihrem jeweiligen Wirkungsbereich für familien- und kinderfreundliche Maßnahmen und Projekte einzusetzen, um Familien und familiäre Lebensformen zu stärken.

Mit dem Bündnis soll der wichtige Beitrag von Familien zur Zukunftsfähigkeit der Kommune anerkannt und die Stadt Göttingen als Lebensort für Familien noch attraktiver werden. Im Herbst 2005 finden Fachforen zu den Themen "innovative Kinderbetreuung", "familienfreundliche Arbeitswelt" und "Work-Life-Balance" statt.

Akteure des Göttinger Bündnisses für Familien auf der Auftaktveranstaltung am 11. Juli 2005



Akteure des Göttinger Bündnisses





Göttingen - Göttinger Bündnis für Familien

Steckbrief

Gründung

Am 11. Juli 2005 wurde im Rahmen einer großen Auftaktveranstaltung das "Göttinger Bündnis für Familien" in der Stadthalle der Universitätsstadt gegründet. Ausgangslage und Zielsetzung der Initiative wurden in Grußworten und Fachreferaten von Vertretungen des Bundes, des Landes, der Universität und der Stadt Göttingen erläutert.

Im Rahmen der Gründungsveranstaltung erfolgte auch die Vorstellung der Preisträger des Wettbewerbs "Der familienfreundliche Betrieb 2005 in Südniedersachsen". Ein "Markt der Möglichkeiten rund um die Kinderbetreuung in Göttingen" veranschaulichte die bereits existierende Vielfalt an Einrichtungen, Angeboten und pädagogischen Konzepten.

Ziel

Das "Göttinger Bündnis für Familien" verfolgt mit seinen Aktivitäten das Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen nachhaltig zu verbessern und damit günstige Voraussetzungen für die Gründung und den Lebensalltag von Familien mit Kindern zu schaffen. Über Fachforen und die Entwicklung konkreter Projekte sowie eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll eine gesellschaftliche und politische Sensibilisierung der Göttinger Bürgerinnen und Bürger sowie aller Institutionen sichergestellt werden. Dadurch soll die Verantwortlichkeit der Eltern, der Erziehungs- und Bildungseinrichtungen, aber auch der öffentlichen und privaten Arbeitgeber für Familien und Kinder hervorgehoben und ihre jeweiligen Potenziale gestärkt sowie der Standort Göttingen als familienfreundliche Stadt aufgewertet werden.

Umsetzung

Zum 1. August 2005 wurde am Max-Planck-Institut für experimentelle Medizin eine neue Kita, ganz im Zeichen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eingerichtet. Damit wurde erstmals ein altersübergreifendes Ganztagsangebot für Kinder ab 3 Monaten geschaffen, um insbesondere Wissenschaftlerinnen nach der Geburt eines Kindes die Rückkehr zur Forschung zu erleichtern und langfristig den Verbleib in der Wissenschaft zu sichern. Die Einrichtung arbeitet ohne Schließzeiten in den Ferien.

Das Bemühen, Wissenschaftlerinnen zu halten und anzuwerben, verfolgt auch das Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie und hat zum 1. August 2005 eine zweite Krippengruppe eingerichtet.

Auf dem Gelände der Universität wird noch im Jahre 2005 in Kooperation von Uni, Uni-Klinikum und ASC (Allgemeinem Sport Club Göttingen von 1846 e.V.) eine neue Kita mit 2 Krippengruppen und einer altersgemischten Gruppe für die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Universität und Universitätsklinikum eingerichtet. Neu ist das pädagogische Konzept mit bilingualer Betreuung sowie Bewegung und sportlicher Betätigung für Kinder.



Die Firma Mahr GmbH in Göttingen, ein Zulieferer der Autoindustrie für Mess- und Regeltechnik, hat auf seinem Betriebsgelände Räumlichkeiten für 40 Kita-Plätze, einschließlich Außengelände, ausgebaut. Hier können seit dem 1. September 2005 Belegrechte für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden.

Zum 1. September 2005 ist das Projekt TASTE gestartet, das junge Mütter bei der Suche nach Ausbildungsplätzen in unterschiedlichen Berufen unterstützt. Durch Qualifizierungsbausteine und Betriebspraktika sollen junge Mütter auf eine Teilzeitausbildung ab August 2006 vorbereitet werden. Das Projekt wird von der Volkshochschule Göttingen durchgeführt und von der Stadt und dem Landkreis Göttingen unterstützt.

Ab Oktober 2005 wird die Tagespflegebörse Göttingen allein aus kommunalen Mitteln von Stadt und Landkreis gefördert. Somit haben die Beratung von Eltern zur Kinderbetreuung in Tagespflege, die fachliche Begleitung von Tagesmüttern/ -vätern und die Vermittlung von Kindern in Tagespflegeverhältnisse einen neuen Stellenwert erlangt. Die Qualifizierung von Tagespflegepersonen wird in Kooperation von Volkshochschule und Kreisvolkshochschule durchgeführt.

Wer ist dabei?

- AG der Wohlfahrtsverbände Göttingen
- Arbeitgeberverband Mitte e.V.
- Bündnis der Freien Träger der Kindertagesstätten
- DGB Region Südniedersachsen / Harz
- Ev. luth. Kirchenkreis Göttingen
- Fraktionen im Rat der Stadt Göttingen
- Frauenforum Göttingen
- Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinden in Göttingen
- IHK Hannover, Geschäftsstelle Göttingen
- Kita Stadtelternrat Göttingen e.V.
- Koordinierungsstelle Frauenförderung in der privaten Wirtschaft"
- Kreishandwerkerschaft Südniedersachsen
- Pro City GmbH Göttingen
- Stadt Göttingen
- Stadtelternrat Schulen e.V.
- Universität Göttingen
- Verbund Frau und Betrieb e.V.
- Verein kinderfreundliches Göttingen



Göttingen - Göttinger Bündnis für Familien

Umsetzung

Göttingen, 22.01.2009

Immer auf dem neusten Stand – Qualifizierungsangebote der Kindertagespflegebörse Göttingen

Qualität in der Kindertagespflege hat einen hohen Stellenwert. So werden in Stadt und Landkreis Göttingen nicht qualifizierte Tageseltern nicht mehr vermittelt und nicht mehr von den Jugendämtern finanziert. Um dem gerecht zu werden, bietet die Kindertagespflegebörse Göttingen, Bündnispartner des Göttinger Bündnisses für Familien, Kurse zur Qualifikation von Tageseltern an.

Bevor die Qualifizierung der angehenden Tagesmütter und -väter beginnen kann, wird eine Eignungsprüfung durchgeführt. Ist diese bestanden, kann es losgehen: Dabei bietet die Kindertagespflege Kurse für verschiedene Zielgruppen an. So gibt es für all diejenigen, die sich neu als Tageseltern etablieren wollen, ein Angebot, das 168 Unterrichtsstunden umfasst. Themen der Ausbildung, die auf dem Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes basiert, sind Erziehung, Psychologie, Bildung, rechtliche Grundlagen, Elternarbeit, Erste Hilfe am Kleinkind und Sicherheitsstandards. Die ersten 75 Unterrichtsstunden werden vorbereitend absolviert. Wurden diese mit Erfolg gemeistert, können sich die Tagespflegemütter und -väter bereits über die Tagespflegebörse Göttingen vermitteln lassen und die restlichen Stunden berufsbegleitend besuchen. Nachdem die Tagespflegepersonen die Abschlussprüfung am Ende der Qualifikation bestanden haben, erhalten sie ein bundesweit gültiges Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege e.V. Angeboten werden die Kurse in einem Halbjahresrhythmus. Interessierte finden im Programm der Volkshochschule Göttingen sowie auf der Internetseite der Kindertagespflegebörse Informationen zu aktuellen Kursen. Da die Kurse durch die Stadt Göttingen und durch Landesmittel aus dem Programm „Familien mit Zukunft“ gefördert werden, müssen die Teilnehmenden nur 1 Euro pro Unterrichtsstunde entrichten.

Seit Herbst 2007 bietet die Kindertagespflegebörse Göttingen zudem jährlich zwölf Weiterbildungskurse für bereits qualifizierte Tagespflegepersonen aus Stadt und Landkreis an.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Christina Paul unter Tel. 0551/384385-12 oder unter paul@kindertagespflege-goe.de.

Göttingen, 22.01.2009

Fachkräfte gut informiert – das Info-Paket mit Informationsmaterial für Fachkräfte der Kindertagespflege

Kindertagespflege was ist das konkret? Wer darf Tagespflegeperson sein und welche



rechtlichen Grundlagen gibt es? Das sind nur zwei Fragen, die sich Fachkräften in der Kindertagespflege, z. B. aus Kinder- und Familienservicebüros oder Vermittlungsstellen für Tagespflegepersonen, stellen. Das Info-Paket, das im Rahmen des Projektes Niedersächsisches Kindertagespflegebüro, vom Verein Kindertagespflege Göttingen e.V. zusammengestellt wurde, hilft weiter und gibt einen ersten Überblick zum Thema.

In dem Paket voller Informationen finden Interessierte eine Sammlung anregender und aktueller Papiere zu Fragen der Kindertagespflege. Darin enthalten sind Diskussionspapiere, Fachliche Empfehlungen, rechtliche Informationen, Literaturhinweise, Informationen über Kindertagespflegemodelle, Familien- und Kinderservicebüros, Kooperationen zwischen Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Qualität und Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr. Mit dem Info-Paket sollen Fachkräfte der Kindertagespflege in ihrer Tätigkeit in der Kindertagespflege unterstützt werden. Zu den Materialien des Info-Pakets gehören neben anderem Informationen der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ), der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter (AGJÄ), der Bertelsmann-Stiftung, des Bundesfamilienministeriums, des Niedersächsischen Sozialministeriums sowie des Bundesverbands für Kindertagespflege. Das Informationspaket ist für 10 Euro (plus Porto) beim Niedersächsischen Kindertagespflegebüro zu beziehen.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Ute Krüger unter Tel. 0551/384385-0.

Göttingen, 22.01.2009

Qualifizierte Kindertagespflege gut beworben – das Handbuch Öffentlichkeitsarbeit für die Kindertagespflege in Niedersachsen

Eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit ist sehr wichtig für die erfolgreiche Durchführung von Projekten, auch im Rahmen der Kindertagespflege. Mit diesem Wissen hat das Niedersächsische Kindertagespflegebüro, dessen Träger der Verein Kindertagespflege Göttingen e.V. ist, ein Handbuch mit Informationen zum Thema für Institutionen, Vereine und alle anderen aus dem Bereich Kindertagespflege zusammengestellt.

Das Handbuch, das für 5 Euro (plus Porto) beim Niedersächsischen Kindertagespflegebüro zu beziehen ist, bietet auf über 40 Seiten Wissenswertes und Informatives zum Thema Öffentlichkeitsarbeit für die Kindertagespflege. Hier wird u. a. über Pressemitteilungen, Standpräsentationen oder Internetdarstellungen informiert. Gute Beispiele aus der Praxis machen deutlich, was geht. Darüber hinaus finden sich in dem Handbuch Checklisten, die bei der praktischen Umsetzung hilfreich sind. Mit dabei sind Checklisten für Druckerzeugnisse sowie für Fundraising und Sponsoring. Für die ansprechende Form des Handbuches, das 2007 erschienen ist, sorgte die Journalistin Christina Budde, die sich als Autorin einbrachte. Die Inhalte des Readers haben die Mitarbeiterinnen des Vereins Kindertagespflege Göttingen e.V., einem Bündnispartner des Göttinger Bündnisses für Familien, zusammengetragen

Weitere Auskünfte erteilt Frau Ute Krüger unter Tel. 0551/384385-0.



Göttingen - Göttinger Bündnis für Familien

Kontakt

Frau Claudia Wittenstein

Stadt Göttingen

Hiroshimaplatz 1-4

37083 Göttingen

Tel.: 0551/4002901

Email: c.wittenstein@goettingen.de